

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung
des Gemeinderates vom 31.03.2021

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr

Sitzungsende: 19:45 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Kirchner, Jürgen

Stimmberechtigtes Mitglied

Brauch, Michael ab 18:06 Uhr // TOP 1anwesend

Braun, German

Drissler, Marlies

Ehret, Elke

Embach, Thomas

Ewald, Jürgen

Fink, Manuel

Urkundsperson

Follo, Antonio

Hertinger, Ernst

Keller, Tanja

ab 18:10 Uhr // TOP 1anwesend

Klefenz, Denis

ab 18:06 Uhr // TOP 1anwesend

Lembke-Blümmel, Dietlind

Löffel, Antje

Metz, Christian

Molitor, Natalie

Urkundsperson

Rheinfrank, Thorsten

Sanchez, Hiltrud

Schulz-Bauerhin, Dirk

Schwöbel, Herbert

Wiegand, Andreas

Mitglied der Verwaltung

Rößling, Bertram

Schork, Tobias

Ehret, Klaus

Schriftführer/in

Fettel, Mara

Abwesend:

Pöstges, Daniel

Schild, Martin

Die Sitzung wird vom Vorsitzenden mit der Feststellung eröffnet, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde. Der Bürgermeister stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TAGESORDNUNG:

- | | | |
|----|--|----------|
| 1) | Bauleitplanung Hemsbach, Bebauungsplan Nr. 69 "Berlingweg/B3 | 2021 023 |
| 2) | Lärmschutzwand im Bereich Bebauungsplan Kiefernweg | 2021 024 |
| 3) | Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen | 2021 025 |
| 4) | Bekanntgaben, Anfragen und Anregungen | |

TOP 1)	Bauleitplanung Hemsbach, Bebauungsplan Nr. 69 "Berlingweg/B3	2021 023
---------------	---	-----------------

StR Rheinfrank verlässt aufgrund Befangenheit nach §18 GemO den Ratstisch und nimmt im Zuhörerbereich Platz.

Bürgermeister Kirchner heißt Herrn Eichler willkommen und gibt das Wort direkt weiter.

Herr Eichler erläutert die Sitzungsvorlage anhand einer Präsentation.

StR Klefenz sowie StR Brauch nehmen ab 18:06 Uhr an der öffentlichen Sitzung teil.
StRin Keller nimmt ab 18:10 Uhr an der öffentlichen Sitzung teil.

StR Schulz-Bauerhin fragt nach der Möglichkeit, die Höhe der Einfriedungen auf maximal 1,50 Meter zu begrenzen. Auch bittet er darum, eine Festsetzung mitaufzunehmen, dass die Zäune blickdurchlässig errichtet werden müssen.

Herr Eichler bestätigt, dass die gestalterischen Festsetzungen in den Bebauungsplan aufgenommen werden können.

StRin Drissler stellt einige Verständnisfragen. Unter anderem ist ihr aufgefallen, dass das Einfamilienhaus Nr. 3 im östlichsten Bereich des Geländes nur durch einen Treppenaufgang erreichbar ist und keine Fläche für die Errichtung eines eigenen Stellplatzes ausweist. Sie könne einer Bebauung nicht zustimmen, bei der es nicht möglich ist, das eigene Gebäude mit einem PKW zu erreichen.

Herr Eichler stimmt StRin Drissler zu. Dies sei eine Konsequenz aus dem gefassten Gemeinderatsbeschluss, welcher eine Bebauung mit vier Häusern vorsieht. Die Erschließung könne entweder vom Berlingweg im Osten oder von der überbaubaren Grundstücksfläche Nr. 4 im Westen realisiert werden.

StRin Drissler konnte im Bebauungsplanentwurf keine Festsetzung zum Thema Zisternen finden. Sie ist der Auffassung, dass dies nachgeholt und in den Entwurf mit aufgenommen werden sollte.

Herr Eichler merkt an, dass eine Aufnahme zur Regelung von Zisternen grundsätzlich möglich ist. Im Hinblick auf die Topografie und Umsetzbarkeit auf dem Gelände äußert er zu den Festsetzungen allerdings seine Bedenken. Auch ohne eine Bestimmung im Bebauungsplan könne der Bauherr einen Regenwassertank individuell errichten, sofern er dies für sinnvoll und erforderlich erachtet. Auf eine schriftliche Festsetzung sollte dagegen verzichtet werden.

StR Brauch verlässt um 18:39 Uhr den Ratstisch und kehrt um 18:42 Uhr an diesen zurück.

StR Klefenz äußert sich gegen den Beschlussantrag. Er stellt die Frage in den Raum, wie realistisch es ist, dass der Bauherr das beschlossene Bebauungskonzept auch umsetzt. Er hätte sich mehr Kommunikation mit dem Bauherrn gewünscht und dessen Ansichten gerne im Gremium angehört. Ihm selbst erscheint die Umsetzung eher unrealistisch. Schließlich ist das Gebiet nicht im Eigentum der Stadt.

Herr Rößling erinnert an die vorangegangene Sitzung, in der dem Gemeinderat drei Entwürfe zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt wurden. Die vorgelegten Alternativen enthielten auch einen Planungsentwurf des Bauherrn. Das Gremium hat sich ausführlich beraten und schlussendlich für eine der drei Alternativen entschieden.

Herr Eichler fügt hinzu, dass das Ziel, eine städtebauliche und landschaftsplanerische Ordnung in Hemsbach beizubehalten, im Vordergrund aller Entscheidungen steht. Der Gemeinderat entschied sich gegen die Planungen des Bauherrn, welche auch für ihn eine deutlich zu massive Bebauung darstellt. Die Vorstellungen der Stadt sowie der Beschluss des Gemeinderates wurden bereits in Gesprächen kommuniziert.

StRin Keller verlässt um 18:52 Uhr den Ratstisch und kehrt um 18:55 Uhr an diesen zurück.

StR Hertinger spricht sich für den Beschlussantrag aus. Bebauungspläne sind notwendig, um das Ortsbild nicht nachhaltig zu schädigen.

StR Metz fragt, ob es rechtlich zulässig ist, einen Teil der Grundstücksfläche für die Errichtung eines Radwegs sowie der Grünfläche zu enteignen.

Herr Eichler bejaht dies. Die Festsetzung zur Verkehrsfläche stellt einen öffentlichen Belang dar. Demnach liegt die Errichtung des Rad- und Fußweges im Interesse der Allgemeinheit. Die Flächenrücknahme ist rechtlich begründet und durchsetzbar. Herr Eichler erklärt, dass die Grünfläche als Ersatzlebensraum für Insekten und Reptilien dient. Diese Maßnahme ist zwingend erforderlich, um einen artenschutzrechtlichen Ausgleich herzustellen.

StR Brauch verlässt um 19:12 Uhr den Ratstisch und kehrt um 19:14 Uhr an diesen zurück.

StR Ewald teilt die mehrheitliche Zustimmung seiner Fraktion mit. Er persönlich lehnt den Beschlussantrag allerdings ab. Seiner Meinung nach hätte der bereits vorhandene Bebauungsplan „Grüner Wasen“ fortgeschrieben und das Gelände mit einbezogen werden sollen.

Bürgermeister Kirchner ergänzt den Beschlussantrag um eine Bestimmung zum Arten- und Naturschutz. Dies erklärte Herr Eichler in seinen Erläuterungen. Zusätzlich fragt er, ob die Bitte von StR Schulz-Bauerhin, die Höhe der Einfriedungen anzupassen, konsensfähig sei. Hierzu gibt es keine Einwände.

StR Rheinfrank kehrt nach der Beschlussfassung an den Ratstisch zurück.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Entwurf des Bebauungsplan Nr. 69 „Berlingweg/B3 in der vorliegenden Fassung zu. Nach fachlicher und rechtlicher Prüfung werden die Festsetzungen des Bebauungsplanentwurfs zum Natur- bzw. Artenschutz gegebenenfalls angepasst.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitliche Zustimmung

Ja: 14
 Nein: 6 Follo, Ehret, Drissler, Metz, Klefenz, Ewald
 Enthaltungen: 0

TOP 2)	Lärmschutzwand im Bereich Bebauungsplan Kiefernweg	2021 024
---------------	---	-----------------

StRin Drissler verlässt aufgrund Befangenheit nach § 18 GemO den Ratstisch und nimmt im Zuhörerbereich Platz.

StRin Ehret spricht sich für Alternative 1 aus und stimmt dem Beschlussantrag in vorliegender Fassung zu.

StR Embach äußert sich gegen den Beschluss. Seine Fraktion bevorzugt Alternative 3, welche eine begrünte Lärmschutzwand vorsieht.

StRin Löffel teilt die Zustimmung der SPD-Fraktion mit.

StRin Drissler kehrt nach der Beschlussfassung zurück an den Ratstisch.

Beschluss:

1. Der Gemeinderat beschließt die Alternative 1 (Holzwand) als Grundlage für die Ausschreibung und für die Umsetzung der Maßnahme.
2. Der Gemeinderat ermächtigt den Bürgermeister nach der Ausschreibung und Prüfung der Angebote den Auftrag an die Firma mit dem wirtschaftlichsten Angebot zu erteilen, sofern die Kosten sich im geschätzten Rahmen bewegen.

Abstimmungsergebnis zu 2.1:

Mehrheitliche Zustimmung

Ja: 17
 Nein: 3 Embach, Lembke-Blümmel, Molitor
 Enthaltungen: 0

Abstimmungsergebnis zu 2.2:

Einstimmige Zustimmung

Ja: 20
 Nein: 0
 Enthaltungen: 0

TOP 3)	Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen	2021 025
---------------	---	-----------------

Ohne weitere Aussprache wird über die nachfolgend aufgeführten Spendenangebote Beschluss gefasst.

1. Spender: Hector Stiftung
 Grund: Seniorenrat Hemsbach
 Betrag: **5.000,00 EUR**
 Eingang: 15.03.2021

2. Spender: Thomas Gehrlein
 Grund: Reparatur Café des Seniorenrates Hemsbach
 Betrag: **100,00 EUR**
 Eingang: 08.02.2021

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Annahme der oben genannten Spendenangebote zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Zustimmung

Ja: 21
 Nein: 0
 Enthaltungen: 0

TOP 4)	Bekanntgaben, Anfragen und Anregungen	
---------------	--	--

1. Freibad Wiesensee

StRin Ehret verliest eine Stellungnahme der Fraktion Pro Hemsbach zum Thema Freibad Wiesensee. Ein Vorschlag zur Verbesserung der Situation und zum Erhalt des Sees ist die Gründung eines Fördervereins. Die Gründung des Vereins möchte Pro Hemsbach nunmehr vorantreiben, um die Kostendeckung des Freibades nachhaltig zu steigern. Demnach sind Unterstützer/innen jeglicher Art gerne willkommen. StRin Ehret verweist hierfür auf die Vorsitzende von Pro Hemsbach, Frau Birgit Dick. Sie bedankt sich, im Namen ihrer Fraktion, bei allen, die sich bisher für den Erhalt des Freibades mit seinem Nichtschwimmerbecken engagiert haben. Abschließend betont StRin Ehret, dass Ihre Ausführungen keinen Alleingang zur Gründung eines „Pro Hemsbach-Fördervereins“ darstellen sollen.

StR Embach verlässt um 19:25 Uhr den Ratstisch und kehrt um 19:27 Uhr an diesen zurück.

StRin Molitor verlässt um 19:26 Uhr den Ratstisch und kehrt um 19:32 Uhr an diesen zurück.

StR Hertinger fühlt sich, durch das „Vorpreschen“ sowie das „an sich reißen“ der Pro Hemsbach-Fraktion überfahren und als Gemeinderatsmitglied aus der Angelegenheit herausgedrängt. Er ist der Meinung, dass die federführenden Gespräche erst einmal im Gremium selbst besprochen werden sollten, anstatt eine „politische Kampagne“ zu beginnen.

StR Schulz-Bauerhin spricht im Namen der CDU. Er verwehrt sich der Aufgabe seiner Fraktion, einen Förderverein von Pro Hemsbach zu unterstützen.

StRin Sanchez ist äußerst bestürzt und verärgert über die Herangehensweise von Pro Hemsbach. Jede Fraktion hat sich sicherlich schon mehrere Gedanken über das Freibad gemacht und Möglichkeiten zur Verbesserung erörtert. Allerdings sollten die Vorschläge gesammelt und als allererst im Gemeinderat besprochen werden.

2. Mülleimer Wald

StR Klefenz wird, in Zusammenarbeit mit Herrn Daniel Pöstges und Herrn Rüdiger Heyden, an verschiedenen Standorten im Wald Abfalleimer aufstellen. Die Mülltonnen werden gegen Diebstahl gesichert und überwacht. Die Entsorgung des Mülls erfolgt ebenfalls durch Herrn Heyden, Herrn Pöstges und ihn.

StR Embach erinnert sich daran, dass sich in der Vergangenheit bewusst gegen das Aufstellen von Abfalleimern im Waldgebiet entschieden wurde. Grund hierfür war, einer nicht vorschriftsgemäßen Entsorgung von Müll vorzubeugen.

3. Kinderschutzmasken für Schulkinder

StR Klefenz stellt den Hemsbacher Schulen insgesamt 10.000 Schutzmasken für Kinder zur Verfügung. Die Zustellung erfolgt direkt an die jeweilige Bildungsstätte.

4. Ladesäule für Elektrofahrzeuge

StR Braun fragt, ob weitere Ladestationen für Elektroautos im Stadtgebiet Hemsbach vorgesehen sind.

Bürgermeister Kirchner bejaht dies. In der nächsten Gemeinderatssitzung wird hierüber berichtet.

5. TIK-Gelände / ehem. Beltz

StRin Drissler möchte wissen, ob es Neuigkeiten zum ehemaligen Beltz-Gelände gibt. Bürgermeister Kirchner verweist auf eine der kommenden April- oder Mai-Sitzungen.

6. Bauvorhaben Gartenstraße

StRin Drissler fragt an, ob neue Erkenntnisse zum Bauvorhaben der Familie Sahin in der Gartenstraße vorliegen. Ihrer Meinung nach fehle in dieser Angelegenheit die Kommunikation zwischen dem Gemeinderat, der Verwaltung und dem Bauherrn.

Herr Rößling informiert über die Erarbeitung eines Bebauungsplans durch Herrn Eichler. Die Planungen des Bauherrn Sahin sowie der Bebauungsplanentwurf werden, wie üblich, dem Gemeinderat zur Beratung vorgelegt.

StR Fink verlässt um 19:41 Uhr den Ratstisch und kehrt um 19:44 Uhr an diesen zurück.

Zur Beurkundung:

Vorsitzender: _____

Schriftführer/in: _____

Urkundsperson: _____

Urkundsperson: _____